

Todesnachricht

SCHWESTER MARIA DOROTÉIA

ND 4151

Clementina GRISON



Heilig Kreuz Provinz, Passo Fundo, RS, Brasilien

Datum und Ort der Geburt:	11. Juli 1924	Tapejara, RS
Datum und Ort der Profess:	04. Juli 1944	Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes:	16. Januar 2018	Não-Me-Toque, RS
Datum und Ort der Bestattung:	17. Januar 2018	Schwesternfriedhof, Casa Santa Cruz, Passo Fundo, RS, Brasilien

In Markus 3,1-6 provoziert Jesus die Menge und sagt zu dem Mann mit der verdorrten Hand: "Steh auf und stell dich in die Mitte!" Gott wirkt durch Jesus erstaunliche Zeichen. Er rief Schwester Maria Dorotéia auf, zur Mitte, zu ihm, zum ewigen Leben zu kommen. Am 16. Januar 2018 um 10:20 Uhr kam Gott zu uns nach Não-Me-Toque, um unsere liebe Schwester M. Dorotéia im Alter von 93 Jahren und 6 Monaten zu sich zu holen.

Wir schätzen ihr Zeugnis der Einfachheit, ihre Freude und ihre Heiterkeit, die Kennzeichen eines Gott geweihten Lebens sind. Sie diente den Menschen, die Jesus besonders liebte, den Kindern. "Die Jünger hatten unterwegs miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. Jesus stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat." (Mk 9,36ff). Möge Gott Schwester alles Gute lohnen, das sie in ihrem Leben getan hat und ihr das ewige Leben schenken.

Clementina Grison wurde am 11. Juli 1924 in Charrua geboren, das damals zu Tapejara, RS, gehörte. Sie ist das zweite Kind der Eheleute João Batista Grison und Albina Costa Grison. Schon als Jugendliche reifte in ihr der Wunsch, Ordensfrau zu werden. Sie trat am 17. Januar 1941 bei den Schwestern Unserer Lieben Frau ein. Nach ihrer Anfangsausbildung legte sie im Juli 1944 ihre erste Profess in Passo Fundo, RS, ab.

Seit dem Noviziat und nach der Profess war Schwester Maria Dorotéia viele Jahre in verschiedenen Schulen im Süden von Brasilien tätig. Sie unterrichtete kleine Kinder, vor allem die Kinder im ersten und zweiten Schuljahr. Sie liebte die Kinder und die Kinder liebten sie. Später war sie im häuslichen Bereich tätig. Bis 2010 arbeitete sie vor allem in der Küche. Dann wurde sie in das Pflegezentrum Casa Betania versetzt. Hier widmete sie sich dem Apostolat des Gebetes, sie häkelte und verrichtete andere kleine Arbeiten.

Im Laufe ihres langen Ordenslebens konnte sie ihr Silberjubiläum, ihr goldenes, diamantenes und eisernes Jubiläum und schließlich ihr Gnadenjubiläum feiern. Im Juli 2018 wäre sie 74 Jahre Ordensfrau gewesen. Sr. M. Dorotéia war ein froher Mensch, sie war witzig, humorvoll und hatte für jeden ein gutes Wort. Sie schloss alle in ihr Gebet ein, besonders in das Rosenkranzgebet, das ihre Verehrung Unserer Lieben Frau zeigte.

Sr. M. Dorotéia starb wie sie gelebt hatte - ohne viel Aufhebens. Es war nur eine kurze Zeit vom Sonntag, den 14. Januar, an dem sie sich nicht wohl fühlte, bis zum Abend des 16. Januar, an dem sie heimging. Wir vertrauen auf ihre Fürsprache um mehr Priester- und Ordensberufe. Möge sie ruhen in Frieden!